

Die Ameise

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerbevereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 Mark für 1 Exempl., jedes weitere bis zu 5 Exemplaren direkt unter einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr. Oesterr. Währung.

Expedition: NW. Bandelstr. 41 bei H. Müchow. Alle Postanstalten und Zeitungs-Expeditionen nehmen Bestellungen an.

Herausgegeben

unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder

vom

Generalrath.

Insertionsgebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Oesterr. Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. = 9 Kr. Oesterr. Währ.

Für Zusendung von Offerten unter Chiffre durch die Redaktion resp. Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr. Oest. Währ. als Vergütung erhoben.

Redakteur: Georg Lenk, NW. Stromstraße 48.

Original-Aufsätze u. Notizen technischen u. sozialpolitischen Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Nr. 15.

Berlin, den 9. April 1886.

Dreizehnter Jahrgang.

Amflicher Theil.

An die Vorstände bzw. Kassirer der örtlichen Verwaltungsstellen.

Gemäß den Bestimmungen des § 19a der Novelle zum Hilfskassengesetz dürfen die örtlichen Verwaltungsstellen eingehende Gelder nur bis zum Belaufe einer durchschnittlichen halben Jahresausgabe verwahren.

Demnach können unsere örtl. Verwaltungsstellen höchstens 10 1/2 M. pro Mitglied (dies ist die durchschnittliche halbe Jahresausgabe pro 1886 auf jedes Mitglied) für das Jahr 1886 im Bestande behalten.

Mit Bezugnahme auf den vom Vorstände gefaßten diesbezüglichen Beschluß vom 3. April d. Js. werden die folgenden örtlichen Verwaltungsstellen ersucht, nachstehend aufgeführte Bestände an die Hauptkasse einzusenden:

Althaldensleben 286 M., Berlin I 55 M., Düsseldorf 124 M., Hamburg 66 M., Hausen 80 M., Lettin 605 M., Meißen 283 M., Sorgau 46 M., Delze 24 M.

Die Einsendung hat in der Weise zu geschehen, daß die Herren Kassirer die betreffenden Gelder zusammen mit den für das 1. Quartal 1886 einzusendenden Prozenten einschicken, eventl. aber noch nachsenden.

Wo die Gelder bei Sparkassen u. angelegt sind und eine sofortige Abhebung nicht möglich ist, ist die sofortige Kündigung derselben zu bewirken.

Aufforderung!

Die Ortssekretäre ersuche ich hierdurch nochmals um baldige Einsendung der Arbeitsstatistik, soweit dies noch nicht geschehen.

Georg Lenk,
Hauptgeschäftsführer.

35. Generalrathssitzung vom 13. März 1886.

Tagesordnung: 1. Zuschriften, 2. Kassenbericht pro Januar, 3. Verschiedenes, 4. Unterstützungsanträge, 5. Bericht der Kommission für die Unterstützung bei Arbeitslosigkeit.

Der Vorsitzende, Hr. Lenk I, eröffnet die Sitzung um 8 1/2 Uhr Abends. Entschuldigt fehlt Hr. Büngert; von den Redatoren ist Hr. Dollmann anwesend. — Zum Protokoll der 34. Sitzung, welches genehmigt wird, ist zu bemerken, daß Hr. Schmidt nicht ohne, sondern mit Entschuldigung gefehlt hat. Das Protokoll der 33. Sitzung wird ebenfalls nachträglich genehmigt und sodann in die Tagesordnung eingetretet.

Punkt 1. Von der Mitteilung des Hrn. Cammer Schmidt-Manebach, daß die an der sog. Katzenstraße in Plümenau betheiligten Mitglieder bereits seit Wochen wieder in Arbeit seien, und daß auch ihm (S.) seine Stelle wieder offen stehe, wird Kenntniß genommen. Mehrere der betr. Mitglieder sind inzwischen ausgeschieden. — Ebenso wird von einer

Zuschrift des Ausschusses von Meissen in Sachen Suhn (siehe vorige Sitzung) Kenntniß genommen, welche bereits durch den Beschluß des Generalraths in der Angelegenheit überholt ist. — Das Mitglied Häuper-Schmiedefeld hat der Hauptschriftführer in einer Privatrechtsache auf den Weg der Rechtsbeschleunigung gemäÙ § 5 Abs. 2 des Rechtschutzreglements verwiesen und nach Schmiedeburg t. Schl. auf von dort geäußerten Wunsch die nöthige Information über unsere Vereinnigung übermitteln. — Auf eine Anfrage des Hauptschriftführers an den Vorsitzenden des Ortsvereins Wallendorf, betr. das auffällige Ausscheiden dortiger Mitglieder aus dem Gewerbeverein unter Verbleiben in der Krankenkasse, theilt Hr. Wachsmuth mit, daß der Grund hierzu lediglich die Ersparniß des Gewerbevereinsbeitrages sei. Da für den ausgeschiedenen Schriftführer und Kassirer noch keine Ersatzwahlen stattfinden konnten, so soll der Redator veranlaßt werden, einstweilen die Kasse zu verwalten. — Ein in Sicht noch vorhandener Schrank soll an den neugegründeten Ortsverein Laubenhach überwiesen werden. — Von Entladungen zum Stiftungsfest des Ortsvereins der Porzellan- und Glasmaler (Berlin II) sowie zum Stiftungsfest des Ortsvereins der Stuhlarbeiter Berlin wird Kenntniß genommen; zu ersterem Stiftungsfest wird Lenk II zur Vertretung gewählt; zum zweiten Stiftungsfest wird Hr. Büngert die Vertretung übernehmen. — Punkt 1 ist erledigt.

Bei Punkt 2 der Tagesordnung betragen die Einnahmen im Januar in der Generalrathskasse 1235,17 M., die Ausgaben 833,98 M., Bestand am 1. Februar 1147,69 M. — Im Extrasfond war Einnahme 76 M., Ausgabe incl. Vortrag 282,71 M., Bestand am 1. Februar 1886 8728,29 M.

Zu Punkt 3 wird mit Rücksicht auf die in Aussicht stehende Auslosung von Berliner Pfandbriefen, in welchen bekanntlich unser Kassenvermögen angelegt ist, die Versicherung der in unserem Besitz befindlichen Papiere beschlossen, um uns hierdurch vor etwaigen, durch die Auslosung entstehenden Schädigungen (Verlust am Kurse) möglichst zu bewahren. 1500 Tl. 4% Pfandbriefe, die noch nicht angelegt sind, sollen verkauft und dafür 3 1/2% Konjols gekauft werden. — Im Neuarbeit-Bericht der Druckerei-Kasse des Verbandes steht der Generalrath mit 6,80 M. Rest verzeichnet, und zwar infolge eines Versehens seitens des Verbandsbüros, welches dem Hauptkassirer eine Rechnung über den fraglichen Betrag nicht zugestellt hatte, so daß dieser über das Vorhandensein des fraglichen Restes nicht informiert war, andernfalls derselbe ausgeglichen worden wäre.

Zu Punkt 4 wird ein nochmaliges Unterstützungsgesuch des Mitgliedes D. Voigt-Schendorf in Rücksicht auf die schon früher in Geltung gewesenen Gründe wiederum abgelehnt. Von dem durch Hrn. Bey angeregten Anschlusse des B. aus dem Gewerbeverein, und zwar wegen der Drohung B.'s, die Sache dem Landrath unterbreiten zu wollen, nimmt der Generalrath jedoch gegenwärtig noch Abstand. Die an B. bereits bewilligte Unterstützung beträgt zusammen für 8 Wochen 84 M. — Den Beschluß der Kommission für Unterstützungen u. welche dem Mitgliede G. Gänisch-Althaldensleben wegen großer Nothlage auf Antrag des Ausschusses 20 M. auf Grund des Unterstützungsstatuts bewilligt hat, heißt der Generalrath nach Mitteilung der Sachlage gut. — Für das Mitglied Kammer-Altwater beantragt der dortige Ausschuss eine Unterstützung. Der Generalrath hält dafür, daß hier eine Maßregelung als vorliegend zu erachten ist und wird deshalb dem Mitgliede Kammer auf 4 Wochen eine Unterstützung mit 10,50 M. pro Woche gemäß § 23 des Statuts bewilligt.

Bei Punkt 5 der Tagesordnung legt der Hauptschriftführer im Auftrage der Kommission die für die Einführung der Unterstützung bei Arbeitslosigkeit

Zeit ausgearbeitete Vorlage dem Generalrath vor, welcher durch Verlesen davon Kenntniss nimmt und auf Antrag Bescheid beschließt, dieselbe zunächst drucken zu lassen und später in einer besonderen Sitzung zu beraten. —
— Schluß der Sitzung um 11 Uhr Nachts.

Gust. Lentz I,
Vorsitzender.

Georg Lentz,
Hauptgeschäftsführer.

Sozialpolitische Nachrichten.

** Die Arbeiter-Unruhen in Belgien, welche Ende März cr. ausgebrochen sind und welche wir in voriger Nummer bereits kurz berührten, haben besonders die belgische Glasindustrie hart be-

troffen, denn 8 große Glashütten sind zum Theil gänzlich zerstört. In großer Zahl haben viele Gruben-, Eisen- und Glasarbeiter ihr Tagewerk niedergelegt und sind Alles verheerend umhergezogen. Schon seit Monaten, bemerkt die „Keramik und Glashütte“ u. A., dauerten die Kämpfe um die Arbeitslöhne, speziell auch bei der Glasindustrie, welche aus früheren Perioden mit geringen Unterbrechungen weitergeführt worden sind. Das belgische Tafelglas hat mit ungeheuren Anstrengungen gegen die immer höher gestiegenen Zollschranken auf dem Weltmarkt den Sieg behauptet, und trotz aller Verbesserungen in technischer Richtung hatten darunter in letzter Zeit gerade die Arbeitslöhne der Glasarbeiter stark zu leiden. Die Verhandlungen konnten zu keinem Stillstande gebracht werden; von Seiten der

Jahres-Bericht der Ortsvereinsklassen des Gewerbevereins

| Reihennummer | Ortsverein | Einnahme. | | | | | | | | | | | | | | | | Mitglieder | | | | | |
|--------------|--------------------|------------------------------|-----|---------------|-----|------------------------|-----|---------------|-----|---|-----|---------------------------------|-----|--------|-----|-------------------------|-----|--------------------|-----|-------------------|-------------|-------------|-------------------|
| | | Kassenbestand vom Jahre 1884 | | Eintrittsgeld | | Gewerbevereinsbeiträge | | Organbeiträge | | Von der Generalrathskasse zurückgezogen | | Von der Sparkasse zurückgezogen | | Zinsen | | Veranschlagte Einnahmen | | Summa der Einnahme | | Bestand ult. 1884 | Zugang 1885 | Abgang 1885 | Bestand ult. 1885 |
| | | M | Pf. | M | Pf. | M | Pf. | M | Pf. | M | Pf. | M | Pf. | M | Pf. | M | Pf. | M | Pf. | | | | |
| 1 | Althalbdenleben | 441 | 76 | 5 | — | 781 | 30 | 153 | 50 | — | — | — | — | 10 | 41 | — | — | 1391 | 97 | 159 | 16 | 23 | 152 |
| 2 | Altwaßer | 470 | 77 | 23 | — | 910 | 35 | 168 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1572 | 37 | 219 | 52 | 50 | 221 |
| 3 | Annaburg | 3 | 15 | 4 | 50 | 89 | 10 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 121 | 75 | 12 | — | 14 | 19 |
| 4 | Berlin I | 41 | 37 | — | — | 32 | 50 | 6 | 50 | — | — | — | — | — | 76 | — | — | 81 | 13 | 7 | — | 1 | 6 |
| 5 | Berlin II | 24 | 9 | 9 | 50 | 270 | 35 | 59 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | — | 363 | 4 | 69 | 26 | 23 | 72 |
| 6 | Budau | 86 | 45 | 3 | — | 186 | 60 | 37 | — | 1 | 80 | — | — | 2 | — | — | — | 316 | 85 | 38 | 3 | 3 | 38 |
| 7 | Blantzenhain | 52 | 39 | 1 | — | 171 | 20 | 33 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 257 | 59 | 35 | 6 | 11 | 30 |
| 8 | Donn | 66 | 49 | 12 | — | 441 | 40 | 79 | 90 | — | — | — | — | — | — | — | — | 617 | 79 | 119 | 27 | 62 | 84 |
| 9 | Doffzen | 7 | 82 | — | — | 134 | 80 | 23 | 75 | — | — | — | — | — | — | 18 | — | 166 | 37 | 40 | — | 12 | 23 |
| 10 | Dreslau | — | — | 3 | 50 | 13 | 10 | 3 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 85 | — | 12 | 2 | 10 |
| 11 | Dreitenbach | 9 | 42 | — | — | 88 | 20 | 13 | — | 7 | 55 | — | — | — | — | — | — | 118 | 17 | 30 | — | 9 | 21 |
| 12 | Charlottenburg | 20 | 77 | 3 | — | 233 | 5 | 42 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | 299 | 42 | 65 | 7 | 24 | 43 |
| 13 | Coburg | — | — | — | — | 5 | 80 | 1 | 25 | 15 | 35 | — | — | — | — | — | — | 22 | 40 | 11 | — | 11 | — |
| 14 | Dresden Altstadt | 2 | 56 | — | — | 1 | 80 | — | — | — | — | — | — | — | — | 14 | 71 | 19 | 7 | 6 | — | 6 | — |
| 15 | Dresden Neustadt | 144 | 52 | — | — | 170 | 80 | 34 | 25 | — | — | — | — | 1 | 63 | — | — | 350 | 70 | 36 | 2 | 4 | 34 |
| 16 | Döbern | 2 | 5 | — | — | 8 | 40 | 3 | 22 | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 67 | 8 | — | 8 | — |
| 17 | Düffelbof | 14 | 95 | — | 50 | 66 | 20 | 12 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 94 | 40 | 15 | 4 | 7 | 12 |
| 18 | Erfenberg | 45 | 93 | 3 | 75 | 124 | 5 | 25 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 199 | 48 | 26 | 12 | 15 | 23 |
| 19 | Frankfurt a. O. | 33 | 63 | 1 | — | 73 | 30 | 12 | 65 | — | — | — | — | — | — | 14 | 29 | 139 | 87 | 18 | 4 | 9 | 13 |
| 20 | Frauenberg | 3 | 24 | 5 | — | 112 | 80 | 18 | 25 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | 189 | 29 | 48 | 14 | 47 | 15 |
| 21 | Fürstenberg | 228 | 62 | 5 | — | 312 | 45 | 52 | 50 | — | — | — | — | 6 | 61 | — | — | 605 | 18 | 73 | 15 | 12 | 76 |
| 22 | Geisa | 11 | 25 | — | — | 54 | 10 | 10 | 55 | — | — | — | — | — | — | — | — | 78 | 90 | 9 | 9 | 18 | — |
| 23 | Großbreitenbach | 16 | 29 | — | — | 42 | 90 | 9 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 68 | 44 | 10 | — | 1 | 9 |
| 24 | Hamburg | 10 | 93 | 3 | — | 88 | — | 18 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 120 | 23 | 15 | 9 | 5 | 19 |
| 25 | Hausen | 27 | 70 | 4 | 75 | 122 | 30 | 23 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 177 | 75 | 35 | 10 | 29 | 16 |
| 26 | Höhr | 14 | 33 | 13 | 50 | 67 | 55 | 9 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 105 | 13 | 43 | 30 | 61 | 12 |
| 27 | Immenau | 119 | 83 | 14 | 50 | 406 | 35 | 76 | 90 | — | — | — | — | 2 | 50 | 1 | 40 | 621 | 48 | 79 | 39 | 29 | 89 |
| 28 | Kahla | 2 | 49 | 2 | 25 | 112 | 40 | 16 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 133 | 89 | 32 | 5 | 13 | 24 |
| 29 | Kahlfütte | 153 | 38 | — | — | 227 | 50 | 45 | 35 | — | — | — | — | 1 | 77 | — | — | 428 | — | 52 | 2 | 15 | 39 |
| 30 | Königsfeld | 84 | 75 | 12 | 50 | 477 | 10 | 98 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 672 | 35 | 90 | 26 | 16 | 100 |
| 31 | Kopenhagen | 72 | 82 | 3 | 50 | 165 | 10 | 33 | — | — | — | — | — | 2 | 50 | 1 | 60 | 278 | 52 | 32 | 9 | 8 | 33 |
| 32 | Leipzigdorf | 23 | 40 | — | 50 | 120 | 60 | 25 | — | 23 | 95 | — | — | — | — | — | — | 193 | 45 | 35 | 1 | 16 | 20 |
| 33 | Leitlin | 62 | 93 | 3 | 25 | 93 | 25 | 17 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 179 | 41 | 17 | 10 | 7 | 20 |
| 34 | Lichte | 2 | 70 | — | 50 | 29 | 80 | 4 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 37 | 75 | 15 | 2 | 17 | — |
| 35 | Manebach | 1 | 68 | 8 | 50 | 101 | 60 | 25 | — | 8 | — | — | — | — | — | — | — | 147 | 78 | 13 | 26 | 16 | 23 |
| 36 | Manzenbach | 1 | 64 | 1 | 50 | 80 | 50 | 14 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 98 | 39 | 24 | 2 | 12 | 14 |
| 37 | Meißen | 173 | 47 | 8 | — | 463 | 75 | 93 | 20 | — | — | — | — | 5 | 31 | — | — | 743 | 73 | 98 | 16 | 25 | 89 |
| 38 | Meißen | 25 | 37 | 2 | — | 66 | 70 | 14 | 30 | — | — | — | — | — | — | — | — | 108 | 37 | 14 | 4 | 5 | 13 |
| 39 | Naumburg | — | 88 | 3 | 75 | 65 | 75 | 8 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 79 | 63 | 20 | 11 | 17 | 14 |
| 40 | Neustadt-Magdeburg | 163 | 1 | 1 | — | 250 | 25 | 46 | 25 | — | — | — | — | 3 | 54 | — | — | 464 | 5 | 61 | 5 | 15 | 51 |
| 41 | Neubaus | 29 | 31 | 2 | — | 60 | 20 | 10 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 102 | 26 | 11 | 5 | 3 | 13 |
| 42 | Neubaldensleben | 67 | 13 | — | 50 | 224 | 50 | 43 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 335 | 13 | 50 | 5 | 17 | 38 |
| 43 | Oberhausen | 104 | 18 | 4 | 50 | 194 | — | 38 | 75 | — | — | — | — | 2 | — | 3 | 80 | 347 | 23 | 40 | 13 | 10 | 43 |
| 44 | Delze | 56 | 20 | — | 50 | 63 | 70 | 12 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | 138 | 90 | 24 | 1 | 16 | 9 |
| 45 | Petersdorf | — | — | 25 | — | 105 | 10 | 17 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | 147 | 60 | — | 49 | 29 | 20 |
| 46 | Pösdorf | — | 94 | 2 | 50 | 67 | 30 | 13 | — | 25 | — | — | — | — | — | — | — | 108 | 74 | 15 | 6 | 8 | 13 |
| 47 | Rebau | — | — | 3 | 50 | 50 | 10 | 10 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | 64 | 10 | 15 | 7 | 14 | 8 |
| 48 | Roda | — | 58 | 2 | — | 51 | 50 | 10 | — | 79 | 89 | — | — | — | — | — | — | 143 | 97 | 11 | 7 | 4 | 14 |
| 49 | Rohlfau | 1 | — | 6 | 50 | 64 | 10 | 13 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 84 | 85 | 8 | 19 | 15 | 12 |
| 50 | Rudolfsbad | 377 | 34 | 6 | — | 634 | 85 | 117 | 5 | 1976 | 35 | 300 | — | 25 | 60 | 8 | — | 3445 | 19 | 166 | 15 | 50 | 131 |
| 51 | Schlitzbach | 293 | 87 | 4 | 50 | 326 | 50 | 66 | 50 | — | — | — | — | 6 | 20 | — | — | 697 | 57 | 63 | 12 | 5 | 70 |
| 52 | Schmiedefeld | 94 | 74 | 6 | — | 398 | 25 | 67 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 566 | 74 | 156 | 17 | 91 | 82 |
| 53 | Schramberg | 46 | 14 | 5 | — | 333 | 70 | 67 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | 453 | 34 | 63 | 12 | 12 | 63 |
| 54 | Siegersdorf | 44 | 83 | 2 | — | 177 | 80 | 25 | — | 107 | 70 | — | — | — | — | — | — | 368 | 33 | 31 | 14 | 28 | 37 |
| 55 | Sonneberg | 11 | 80 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 13 | 80 | 27 | — | 27 | — |
| 56 | Sophienau | 196 | 47 | — | — | 228 | 70 | 44 | 75 | — | — | — | — | 3 | 64 | — | — | 473 | 56 | 54 | — | 12 | 42 |
| 57 | Sorgan | 17 | 98 | 8 | 50 | 226 | 70 | 42 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 295 | 43 | 40 | 19 | 14 | 45 |
| 58 | Stanowitz | 22 | 19 | 3 | 50 | 133 | 40 | 27 | 40 | 74 | 85 | — | — | — | — | — | — | 261 | 34 | 26 | 8 | 10 | 24 |
| 59 | Schreiberhau | 10 | 97 | 10 | 25 | 170 | 55 | 27 | 25 | 82 | 26 | — | — | — | — | — | — | 251 | 18 | 63 | 21 | 51 | 35 |
| 60 | Stüßerbach | 6 | 5 | 1 | — | 117 | 55 | 16 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | 141 | 10 | 35 | 2 | 76 | 11 |
| 61 | Suhl | 2 | 34 | 31 | — | 208 | 60 | 48 | 25 | — | — | — | — | — | — | — | — | 290 | 19 | 15 | 62 | 86 | 41 |
| 62 | Tiefenfurt | — | — | 22 | — | 138 | 60 | 31 | — | 42 | — | — | — | — | — | — | — | 233 | 60 | — | 54 | 13 | 41 |
| 63 | Untermhaus | 10 | 29 | 12 | — | 87 | 80 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 119 | 9 | 25 | 24 | 37 | 12 |
| 64 | Unterlößnitz | 5 | 13 | 3 | 50 | 38 | 50 | 7 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | 54 | 63 | 11 | 8 | 13 | 6 |
| 65 | Unterweißbach | 14 | 97 | 8 | 25 | 30 | 5 | 7 | 75 | — | — | — | — | — | — | — | — | 64 | 27 | 25 | — | 25 | — |
| 66 | Sollstedt | — | 50 | 6 | 25 | 162 | 60 | 32 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | 201 | 50 | 25 | 29 | 5 | 49 |
| 67 | Wochau | 5 | 11 | 1 | 50 | 43 | 30 | 9 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 58 | 91 | 13 | 8 | 9 | 7 |
| 68 | Waldenburg | 22 | 70 | 6 | 50 | 213 | 85 | 63 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 406 | 5 | 67 | 14 | 8 | 73 |
| 69 | Walden | 2 | 43 | 3 | — | 67 | 75 | 16 | 50 | 15 | 49 | — | — | — | — | — | — | 105 | 17 | 14 | 7 | 9 | 12 |
| 70 | Wiesgarten | — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Fabrikanten wurden fortlaufend Versuche gemacht, die Arbeitslöhne herabzudrücken, um die über alle Maßen niedrigen Preise gegenseitig noch mehr unterbieten zu können; von Seiten der Arbeiter hielt man mit allen Mitteln die Arbeitslöhne hoch. Der Kampf wogte von Woche zu Woche hin und her zwischen den Arbeitern und Fabrikanten einerseits und zwischen den Fabrikanten auf dem Weltmarkte andererseits, keine Partei wollte sich besiegen lassen, bis nun endlich die Verhältnisse so scharf angespannt sind, daß Gewaltausbrüche die Abspannungen herbeiführen müssen. Darüber leiden nun beide Theile, die Fabrikanten und die Arbeiter, unter großen Verlusten an Besitz und Leben. Es ist der Kampf um die Herrschaft auf dem Weltmarkte, der die Industrie erschüttert bis in die unterste Stufe der Arbeitskraft.

Nach einem Korrespondenten der „Köln. Ztg.“ verdienen die Vorgänge in der Baudoux'schen Anstalt besondere Beachtung, insofern, als es sich hier um den Widerwillen gegen Neuerungen in der Fabrikation handelte, durch welche wiederum Arbeitskräfte entbehrt gemacht wurden. Baudoux hat die schwierige, bekanntlich viel Gewandtheit erfordernde Bläserlei aus dem Ofen durch die Anwendung großer Wannen erleichtert. Der jedesmalige Einguss ist bedeutend, der Rohstoff dafür kostet 1200 Fres., und um jede Wanne sind 300 Arbeiter beschäftigt. Die Masse löst sich leichter als aus dem Ofen los und auch weniger geschulte Arbeiter werden der Handhabung gerecht. Baudoux hatte vier Wannen, nützlich 1200 Arbeiter. Die gleichsam unzufünftigen Glasbläser schürten seit langer Zeit den Haß gegen die

der Porzellan-, Glas- u. Arbeiter pro 1885.

| Reisende Nummer | Ausgabe. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Kassenbestand mit 1885 | Kassendebeiträge mit 1885 | | | | | | |
|-----------------|-------------------------|-----|-------------------|-----|--------------------------------|-----|---------------------|-----|-----------------------------------|-----|------|-----|-----------------|-----|------------------|-----|---------------------------|-----|-----------------------------|-----|------------------------|---------------------------|-------------------------|-----|--------------------|-----|----|-----|
| | Porto und Vorkaufbedarf | | An die Organkasse | | Verbands- und Agitationssteuer | | Ortsverbandbeiträge | | 50 pEt. an die Generalratkassette | | | | Unterstützungen | | Für Rechtsschutz | | 10 pEt. an Währungsmedien | | Bei der Spar-Kasse angelegt | | | | Ver-schie-dene Ausgaben | | Summa der Ausgaben | | | |
| | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | | | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. |
| 1 | 6 | 87 | 245 | 60 | 92 | 10 | — | — | 398 | 35 | — | — | — | — | — | — | 79 | 67 | 524 | 60 | 9 | — | 1356 | 19 | 35 | 78 | 15 | 60 |
| 2 | 8 | 50 | 270 | 70 | 116 | 47 | 35 | 20 | 466 | 66 | — | — | 35 | — | — | — | 93 | 32 | 500 | — | 12 | — | 1537 | 85 | 34 | 52 | 57 | 55 |
| 3 | 4 | 87 | 40 | 50 | 13 | 13 | — | — | 46 | 77 | — | — | — | — | — | — | 10 | 23 | — | — | 1 | 65 | 116 | 65 | 5 | 10 | 1 | 85 |
| 4 | 1 | 30 | 10 | 40 | 4 | 5 | — | — | 16 | 25 | — | — | — | — | — | — | 3 | 15 | 30 | 76 | — | — | 65 | 91 | 15 | 22 | — | — |
| 5 | 21 | 81 | 91 | 25 | 37 | 12 | — | — | 139 | 80 | — | — | 14 | 72 | — | — | 27 | 85 | — | — | 22 | 20 | 354 | 75 | 8 | 29 | 34 | 20 |
| 6 | 5 | 15 | 59 | 20 | 22 | 65 | 7 | 35 | 95 | 80 | — | — | 24 | 70 | — | — | 19 | 12 | 75 | 51 | 1 | 90 | 311 | 38 | 5 | 47 | 1 | 40 |
| 7 | 2 | 45 | 51 | — | 19 | 65 | — | — | 86 | 10 | — | — | 24 | 42 | — | — | 17 | 22 | — | — | 8 | — | 208 | 84 | 48 | 75 | — | 70 |
| 8 | 6 | 30 | 147 | 10 | 61 | 45 | — | — | 226 | 70 | 42 | 38 | 7 | 20 | — | — | 42 | 42 | — | — | — | — | 533 | 55 | 84 | 24 | 14 | 10 |
| 9 | 2 | 73 | 37 | 60 | 16 | 17 | — | — | 67 | 39 | — | — | — | — | — | — | 13 | 34 | — | — | — | — | 137 | 23 | 29 | 14 | 1 | — |
| 10 | 1 | 43 | 5 | 20 | 1 | 50 | — | — | 8 | 30 | — | — | — | — | — | — | 1 | 66 | — | — | — | — | 18 | 9 | 1 | 76 | 2 | 40 |
| 11 | 1 | 45 | 20 | 80 | 10 | 6 | — | — | 44 | 9 | — | — | 25 | — | — | — | 8 | 81 | — | — | — | — | 110 | 21 | 7 | 96 | — | — |
| 12 | 4 | 50 | 68 | 10 | 28 | 34 | 3 | 70 | 118 | 1 | — | — | — | — | — | — | 23 | 59 | — | — | 1 | — | 252 | 24 | 47 | 18 | 10 | 35 |
| 13 | 1 | 27 | 2 | — | — | 75 | — | — | 2 | 80 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 13 | 15 | 27 | — | — |
| 14 | 1 | 48 | — | — | — | — | — | — | 17 | 59 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | 7 | — | — | — | — |
| 15 | 3 | 15 | 54 | 80 | 20 | 55 | — | — | 85 | 15 | — | — | — | — | — | — | 17 | 3 | 163 | 98 | — | — | 344 | 66 | 6 | 4 | — | — |
| 16 | 1 | 75 | 3 | 22 | 1 | 50 | — | — | 7 | 20 | — | — | — | — | — | — | 6 | 55 | — | — | — | — | 13 | 67 | — | — | — | — |
| 17 | 1 | 70 | 20 | 40 | 7 | 65 | — | — | 33 | 35 | — | — | — | — | — | — | 12 | 78 | — | — | — | — | 69 | 65 | 24 | 75 | 17 | 10 |
| 18 | 3 | — | 39 | 60 | 4 | 85 | — | — | 63 | 90 | — | — | — | — | — | — | 7 | 70 | 25 | — | — | — | 134 | 13 | 65 | 35 | — | 70 |
| 19 | 2 | 65 | 19 | 85 | 8 | 41 | — | — | 39 | 64 | — | — | 14 | 29 | — | — | 11 | 79 | — | — | — | — | 117 | 54 | 22 | 33 | — | 30 |
| 20 | 4 | 7 | 31 | 60 | 14 | 91 | — | — | 58 | 70 | — | — | 45 | — | — | — | 11 | 79 | — | — | 4 | 90 | 170 | 97 | 18 | 32 | 1 | 30 |
| 21 | 3 | 11 | 85 | 35 | 39 | 67 | — | — | 167 | 56 | — | — | — | — | — | — | 32 | 39 | 250 | — | — | — | 578 | 8 | 27 | 10 | 7 | 70 |
| 22 | 5 | 42 | 16 | 70 | 5 | 55 | — | — | 28 | 55 | — | — | — | — | — | — | 4 | 29 | — | — | — | — | 56 | 22 | 22 | 68 | 2 | 90 |
| 23 | 2 | 90 | 15 | 30 | 5 | 55 | — | — | 21 | 45 | — | — | — | — | — | — | 4 | 29 | — | — | — | — | 49 | 49 | 18 | 96 | — | — |
| 24 | 5 | 25 | 29 | 70 | 10 | 65 | — | — | 45 | 50 | — | — | — | — | — | — | 9 | 10 | — | — | — | 95 | 101 | 15 | 19 | 8 | — | |
| 25 | 3 | 55 | 36 | 80 | 14 | 2 | — | — | 63 | 52 | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | 117 | 89 | 59 | 86 | — | 90 |
| 26 | 8 | 39 | 21 | 45 | 12 | 90 | — | — | 40 | 42 | — | — | — | — | — | — | 8 | — | — | — | 6 | 50 | 97 | 66 | 7 | 47 | 1 | 40 |
| 27 | 6 | 75 | 122 | 80 | 54 | 45 | — | — | 211 | 67 | 28 | — | 35 | 50 | — | — | 42 | 8 | 77 | 50 | 20 | — | 598 | 75 | 22 | 73 | 22 | 20 |
| 28 | 3 | 33 | 26 | 65 | 13 | 95 | 3 | 85 | 59 | 22 | — | — | — | — | — | — | 11 | 84 | — | — | — | — | 118 | 84 | 15 | 5 | 3 | 25 |
| 29 | 3 | 5 | 71 | 20 | 27 | 30 | — | — | 113 | 75 | — | — | — | — | — | — | 22 | 75 | 104 | 94 | — | — | 342 | 99 | 86 | 1 | 8 | — |
| 30 | 10 | 11 | 160 | 80 | 60 | 30 | — | — | 314 | 80 | — | — | 27 | 29 | — | — | 48 | 96 | — | — | 1 | 50 | 623 | 76 | 48 | 59 | 22 | 20 |
| 31 | 4 | 70 | 52 | — | 19 | 20 | — | — | 84 | 30 | 39 | — | — | — | — | — | 16 | 85 | 61 | 26 | — | — | 277 | 31 | 1 | 21 | 5 | — |
| 32 | 6 | 55 | 41 | — | 15 | — | — | — | 60 | 55 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 50 | 127 | 60 | 65 | 85 | 6 | 50 |
| 33 | 2 | 10 | 28 | 4 | 10 | 79 | — | — | 48 | 46 | — | — | — | — | — | — | 9 | 66 | 53 | 76 | — | — | 152 | 81 | 26 | 60 | — | — |
| 34 | 7 | 56 | 7 | 60 | 3 | 60 | — | — | 16 | 53 | — | — | — | — | — | — | 2 | 46 | — | — | — | — | 37 | 75 | — | — | — | — |
| 35 | 13 | 51 | 38 | — | 13 | 35 | — | — | 55 | 5 | — | — | — | — | — | — | 11 | 1 | — | — | 8 | — | 138 | 92 | 5 | 36 | 2 | 70 |
| 36 | 3 | 10 | 25 | 70 | 9 | 45 | — | — | 45 | 6 | — | — | — | — | — | — | 3 | 36 | — | — | 1 | 20 | 92 | 87 | 5 | 52 | — | — |
| 37 | 5 | 75 | 131 | 60 | 55 | 20 | — | — | 241 | 2 | 15 | — | 7 | 5 | — | — | 48 | 16 | 205 | 31 | 9 | 40 | 718 | 49 | 30 | 24 | 27 | 90 |
| 38 | 3 | 60 | 23 | 5 | 8 | 25 | — | — | 34 | 35 | — | — | — | — | — | — | 6 | 80 | — | — | 10 | 80 | 86 | 85 | 21 | 52 | 4 | 10 |
| 39 | 1 | 93 | 13 | 20 | 8 | 8 | 1 | 80 | 35 | 25 | — | — | 6 | — | — | — | 7 | 5 | — | — | — | — | 73 | 31 | 6 | 32 | 2 | 15 |
| 40 | 5 | 40 | 74 | — | 29 | 33 | 9 | 40 | 127 | 40 | — | — | 9 | — | — | — | 25 | 12 | 155 | 75 | — | — | 435 | 40 | 28 | 65 | 8 | 55 |
| 41 | 3 | — | 17 | 75 | 7 | 50 | — | — | 31 | 25 | — | — | — | — | — | — | 6 | 12 | — | — | — | — | 65 | 62 | 36 | 64 | — | — |
| 42 | 4 | 4 | 69 | 25 | 26 | 25 | — | — | 112 | 50 | — | — | 15 | 60 | 2 | 10 | 22 | 50 | — | — | 3 | 75 | 255 | 95 | 79 | 18 | 1 | 30 |
| 43 | 4 | 75 | 63 | 85 | 23 | 25 | 3 | 80 | 100 | 25 | — | — | 1 | 50 | — | — | 19 | 40 | 90 | — | — | — | 305 | 80 | 40 | 48 | 3 | 20 |
| 44 | 1 | 58 | 20 | — | 7 | 50 | — | — | 35 | 10 | — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | — | — | — | 71 | 20 | 67 | 70 | 1 | 30 |
| 45 | 11 | 75 | 28 | 80 | 16 | 5 | — | — | 69 | 17 | 3 | — | — | — | — | — | 13 | 88 | — | — | — | — | 142 | 60 | 5 | — | 4 | 50 |
| 46 | 10 | 29 | 20 | 80 | 7 | 80 | — | — | 34 | 90 | 27 | — | 2 | — | — | — | 5 | 24 | — | — | — | — | 108 | 3 | — | 71 | — | 80 |
| 47 | 4 | 4 | 16 | 40 | 6 | 5 | — | — | 26 | 80 | — | — | — | — | — | — | 5 | 36 | — | — | *7 | 11 | 65 | 72 | — | — | — | — |
| 48 | 4 | 24 | 16 | 80 | 7 | 96 | — | — | 26 | 26 | — | — | 83 | 40 | — | — | 5 | 31 | — | — | — | — | 143 | 97 | — | — | 3 | 20 |
| 49 | 8 | 50 | 20 | 90 | 7 | 95 | — | — | 33 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 70 | 95 | 13 | 90 | — | — |
| 50 | 23 | 78 | 196 | 55 | 79 | 50 | — | — | 332 | 72 | 2307 | 5 | 2 | — | — | — | 63 | 98 | 331 | 58 | 29 | 77 | 3366 | 93 | 78 | 26 | 37 | 35 |
| 51 | 2 | 9 | 106 | 40 | 39 | 30 | — | — | 168 | 60 | — | — | — | — | — | — | 33 | 10 | 261 | 57 | 1 | — | 612 | 66 | 84 | 91 | — | — |
| 52 | 5 | 92 | 109 | 15 | 49 | 78 | — | — | 202 | 14 | 42 | — | 25 | 80 | — | — | 40 | 41 | 50 | — | 6 | 25 | 531 | 45 | 35 | 29 | 24 | 20 |
| 53 | 6 | 73 | 108 | — | 40 | 30 | — | — | 168 | 10 | — | — | — | — | — | — | 38 | 61 | — | — | — | — | 356 | 74 | 96 | 60 | 5 | 70 |
| 54 | 10 | 89 | 56 | — | 21 | 45 | — | — | 90 | 40 | 120 | 80 | — | — | — | — | 18 | 8 | — | — | 5 | — | 322 | 62 | 45 | 71 | 2 | 40 |
| 55 | — | 96 | — | — | — | — | — | — | 5 | 44 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 40 | 13 | 80 | — | — | — | — |
| 56 | 3 | 31 | 71 | 20 | 26 | 24 | — | — | 116 | 17 | — | — | 15 | — | — | — | 23 | 23 | 157 | 10 | — | — | 412 | 65 | 60 | 91 | 3 | 70 |
| 57 | 7 | 45 | 73 | 10 | 26 | 40 | 8 | 70 | 117 | 30 | — | — | 2 | 50 | — | — | 23 | 16 | — | — | — | — | 258 | 81 | 36 | 82 | 3 | 80 |
| 58 | 4 | 90 | 43 | 60 | 16 | 35 | 5 | 45 | 68 | 35 | 84 | — | 20 | — | — | — | 13 | 69 | — | — | — | — | 256 | 94 | 4 | 40 | 2 | 80 |
| 59 | 21 | 5 | 44 | 80 | 20 | 64 | — | — | 100 | 41 | — | — | 2 | 40 | 3 | 65 | 18 | 7 | | | | | | | | | | |

Neuerung, und bei dieser Gelegenheit brach er los zum Verderben des Bohrherrn und zum eignen. — Leichtfertige Beurtheiler werden wie immer für alle Uebel den Sozialismus verantwortlich machen, während aufmerksame Beobachter hier das Zusammenprallen der Weltkonkurrenz erblicken.

Die Führer der Streikenden wurden, wie aus Charleroi berichtet wird, bereits unterm 5. April vom Gerichtshof wegen Bannbruchs, einfacher Bettelerei unter erschwerenden Umständen, bei Nacht, verbunden mit Drohungen und Erpressung, sowie wegen Angriffs auf die Freiheit der Arbeit zu Gefängnisstrafen von 3 Monaten bis zu 5 Jahren verurtheilt. In der Stadt herrscht vollkommen Ruhe. Die Zahl der bis jetzt noch beschäftigungslosen Arbeiter wird auf ca. 10 000 geschätzt, doch dürfte in kurzem der größte Theil die Arbeit wieder aufnehmen können.

**** Der „Regulator“ berichtet:** Der Unterstützungsverein deutscher Buchdrucker in Stuttgart sollte seitens der preussischen Regierung gezwungen werden, seinen Sitz von Stuttgart nach einer preussischen Stadt zu verlegen. Trotz dieser Maßregel den Buchdruckern gegenüber hatte die preussische Regierung zur selben Zeit aber dem Statut des Vereins der Buchbinder mit dem Sitz in Stuttgart die Genehmigung erteilt. Es war daher ganz natürlich, daß der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker, hierauf bezugnehmend, alle möglichen Schritte unternahm, um die Verlegung des Vereinsitzes abzuwenden. Dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Sulz aus Stuttgart, ist es nun gelungen, nach der nöthigen Rücksprache im Ministerium des Innern zu Berlin, einen für den Verein günstigen Bescheid zu erhalten. Nach der uns seitens des Vorstandes freudigst zugesandten Nachricht ist dem Vorstande der Bescheid geworden, daß nach eingehender Prüfung des Statuts im Ministerium des Innern man zu der Ansicht gekommen, daß der § 340 des preussischen Strafgesetzbuches für Frankfurt a. M. und die nassauischen Landestheile keine Anwendung findet und dürfe der Verein in der bisherigen Weise weiter bestehen. Ein in Aussicht gestelltes Zirkularschreiben der Regierung in Wiesbaden werde Weiteres hierüber eröffnen. Wir können dem Verein zu diesem Erfolg nur gratuliren und wünschen, daß demselben weitere Schwierigkeiten nicht in den Weg gelegt werden, damit er in Entfaltung seiner segensreichen Thätigkeit nicht gehemmt werde.

Vermischtes.

— Aus Lauscha, 29. März, berichtet die „Rudolstädter Ztg.“ Wider alles Erwarten ist das lebhafteste Geschäft in der Porzellanfabrikation früh erlahmt. Jedermann trug sich mit der frohen Hoffnung, daß dieser Hauptzweig unserer heimischen Industrie, weil ihn eine wirklich hübsche Mode ausserordentlich half, wohl auf längere Zeit hinaus viele Familien von Nahrungssorgen frei machen würde, und doch ein so rasches Ende! — Noch schlimmer steht es aber vielleicht um die Porzellanmalerei aus, hat doch die größte hiesige Porzellanmalerei fast sämtliche Arbeiter entlassen und beschäftigt nur noch so viele verheirathete Maler, als gerade für die einlaufenden Bestellungen nöthig sind. Das sind schlimme Aussichten!

Personal-Nachrichten.

Aufforderung!

Sämmtliche Kollegen und Vereinsgenossen an den Orten unserer Industrie eruchen wir unter Hinweis auf die bereits veröffentlichten Aufforderungen nochmals, an die Redaktion d. Bl. Mittheilungen über die Zahl der Lehrlinge gegenüber den Ausgelernten (Maler und Dreher etc.) gelangen zu lassen.

Vereins-Nachrichten.

§ Berlin. Der Ortsverein der Porzellan- und Glasmaler feierte am 20. März sein 3. Stiftungsfest, welches wiederum Gelegenheit gab, zu beweisen, wie fürsorglich und umfassend das Vergnügungskomitee seines Amtes gewaltet hatte. Aus dem reichhaltigen Programm wäre hervorzuheben das neben der Hausmusik des Mundlichen Ensembles ein gemischter Chor, die Lehrer für Zitherpiel, S. S. Suhl und Grüner, sowie unser alter Freund Schulz in gewohnter Weise durch ihre Vorträge die sehr zahlreich erschienenen Festtheilnehmer zu unterhalten wußten. Beim ersten Theil nahm der Vorsitzende Veranlassung, die Damen, die Mitglieder und Kollegen, sowie die Ehrengäste willkommen zu heißen. Das Stiftungsfest sei eine willkommene Gelegenheit, das Band, welches uns durch unsere ernste Arbeit, durch unser Streben, die Mitglieder gegen Verdrückung, Unrecht und Nothfälle zu schützen, schon verbindet, namentlich auch für die Familien fester zu knüpfen. Es sei berechtigt und nöthig, auch dem Frohsinn, der Freude den schuldigen Tribut zu bringen. Mit Rücksicht auf den schon veröffentlichten Jahresbericht wolle und dürfe er wohl davon absehen, hervorzuheben, was wir in diesem letzten Jahre gearbeitet hätten; doch wolle er die Gelegenheit wahrnehmen, der Organisation als Mittel zu dem vorgesteckten Ziele, sowie deren Begründer zu gedenken, des Verbandsanwalts, der in guten und bösen Tagen unsere Sache vertritt, der uns mit großer Aufopferung den Weg zeige, welchen wir zu wandeln hätten. Demnach schließt mit einem Hoch auf die Organisation und den Anwalt Dr. Max Girsch. — Hr. Lenz II als Vertreter des Generalraths überbringt die herzlichsten Glückwünsche des Vereins; demselben dankt er für die Aufgabe vollkommen erfüllt habe, daß er es verstanden, in nachahmenswürdiger Weise die Vereins- und Berufsinteressen wahrzunehmen. — Vertreten waren

ferner die Berliner Ortsvereine der Maschinenbauer II, Tischler I, Kaufleute, Bildhauer, Lithographen, Klempner und Metallarbeiter I und III, und Stuhlarbeiter. Seitens des Anwalts wurde eine Gratulation verlesen und stahl derselbe seinen baldigen Besuch in Aussicht. Außerdem hatte uns Herr Lehrer Sandberg mit seinem Besuche erfreut und feierte in humoristischen, kräftigen Worten das Geburtstagkind resp. die Damen. Hr. Schulz brillirte durch seine gelungene Komik (unter Assistenten eines anderen Herrn namentlich in der „Feuerwehr“). Ebenso gefielen auch die Gesangsstücke des gemischten Chors, dessen Vorträge durchwegs exakt und ansprechend waren. Hr. Kraft erzielte mit ihren Solis, durch ihren sehr schönen, reinen Gesang, allgemeine Anerkennung. Und so dürfen wir hoffen, daß das diesjährige Stiftungsfest nicht allein uns einige frohe Stunden bereitet, sondern auch beigetragen hat, uns einige Anerkennung in den Kreisen unserer Kollegen und Freunde gebracht zu haben. R. Sahn, Schriftführer.

Amthlicher Theil.

* Verzeichniß aufgenommenener und ausgeschiedener Mitglieder.

A. Aufgenommene Mitglieder.

1) In den **Gewerbeverein** und die **Kranken- und Begräbniskasse** wurden aufgenommen:

a) unter dem 27. März 1886:

Neuhaldensleben: G. Puff, J. Lehmann, E. Stürmer;

b) unter dem 3. April 1886:

Neuhaldensleben: A. Richard; Hamburg: G. Gröschel; Schreiberhau: G. Endler; Berlin N.: A. Jung.

2) In die **Zusatz-Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 13. März 1886 aufgenommen:

Bollstädt: Kümmerling.

3) In den **Gewerbeverein** wurden aufgenommen (als Tag der Aufnahme gilt der Tag der Meldung):

Passau-Rosenau: J. Pöschinger; Hamburg: Wernicke.

B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus **Gewerbeverein** und **Kranken- und Begräbniskasse**:

Neuleiningen: J. Scharf (gest.); Bonn: Klein; Berlin N.: Scholze, Jacobi; Manebach: J. Amm; Boffzen: D. Jürgen; Ilmenau: Schneider; Tiefenfurt: Reisdorf.

2) Aus dem **Gewerbeverein**:

Suhl: Happ; Berlin N.: Schloßbauer; Ilmenau: Dimar.

Der Generalrath und Vorstand.

Gust. Lenz I,
Vorsitzender.

A. Münchow,
Hauptkassirer.

Georg Lenz,
Hauptschriftführer.

Versammlungskalender.

(NB. Mitglieder, welche mit den Beiträgen länger als 6 Wochen im Rückstande sind, ohne von der örtl. Verwaltung Stundung erhalten zu haben, werden gestrichen.)

* **Moabit. Generalrathssitzung** am **Sonnabend**, den 10. April, Abends 8 Uhr bei Reichert, Stromstr. 48. Tagesordnung: Bericht und Berathung betr. Arbeitslosigkeit-Unterstützung. — In der **Vorstandssitzung**: Berathung des Kartellvertrages.

Gust. Lenz I,
Vorsitzender.

Aug. Münchow,
Hauptkassirer.

Georg Lenz,
Hauptschriftführer.

* **Ilmenau. Ortsversammlung** am **Sonnabend**, den 10. April, im Gasthof „Zum Schwan“. Tagesordnung in der Versammlung.

W. Pfeuffer, Schriftführer.

* **Oberhausen. Ortsversammlung** am **Sonntag**, den 11. April, Morgens 11 Uhr im Vereinslokal bei Fr. der Bed. Tagesordnung in der Versammlung.

Herrn Böppinghaus, Schriftführer.

* **Waldenburg. Ortsversammlung** am **Sonntag**, den 11. April, Nachmittags 5 Uhr im neuen Vereinslokal (Hausdorfsche Stadtbrauerei). Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Fragekasten. 3. Anträge und Beswerden. 4. Vortrag des Herrn Lehrer Fiebig. Zum Schluß gemüthliches Beisammensein.

Julius Gerttschke, Schriftführer.

* **Berlin. (Ortsverein der Porzellan- u. Glasmaler)** Versammlung am **Montag**, den 12. April, Abends 8 Uhr, Neue Jakobstraße 24/25 (Schultheiß' Brauerei-Ausschank). Tagesordnung: 1. Bericht über den Aufruf betr. Lehrlingswesen. 2. Bericht über das 3. Stiftungsfest. 3. Besprechung des Kartellvertrages der Hilfsklassen. 4. Verschiedenes.

— Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Gustav Rost.

* **Reichen. Ortsversammlung** am **Montag**, den 12. April, Abends 8 Uhr.

Aug. Pause, Schriftführer.

Sterbetafel.

Neuleiningen. Joseph Scharf, Maler, geb. den 8. Juni 1856 zu Neuwald, gest. den 3. April 1886 zu Grimstadt an Lungenkatarrh. Letzte Krankheitsdauer 7 Wochen. Mitglied der Kranken- und Sterbekasse.

Briefkasten der Redaktion.

Der Schluß des Artikels „Die Ausstellung der Königl. Porzellan-Manufaktur etc.“ folgt wegen Raummangels nächste Nummer. — **Pfeuffer-Ilmenau.** Versammlungsanzeigen bitten wir bis Dienstag einzusenden.

Anzeigen.

* Arbeitsmarkt.

12 Porzellandreher

auf Krüge, Schalen und Becher für eine Porzellanfabrik Thüringens sofort gesucht.

Mitglieder des Reiseverbandes (Vorort Neustadt-Magdeburg), welche hierauf reflektiren, haben sich an Herrn A. Hellmigl, Neustadt-Magdeburg, Mittelstraße 3, zu wenden.